

Dresden

Reichsarbeitsführer Hielt in Sachsen

Dresden, 23. Mai. Am Sonntag gegen 20 Uhr traf Reichsarbeitsführer Hielt, begleitet von Generalarbeitsführer von Alten, in Dresden ein, nachdem er in Leipzig zum Sonntag den Vorbeimarsch von 2400 Arbeitsmännern abgenommen hatte. Anlässlich der heute beginnenden Besichtigungsreise des Reichsarbeitsführers hatten sich im Laufe des Sonntag bereits die Inspektoren des RWA, die Generalarbeitsführer Freyherr Vöfßelholz von Rolberg, Tholens, Dr. Becker und Schmiedler, ferner die Arbeitsaufseher aus dem gesamten Reichsgebiet, unter ihnen die künftigen Führer der neu aufzustellenden österrödischen Arbeitsgauen, sowie die Amtsdirektoren des RWA-Reichsleitung in Dresden eingefunden.

Seute hat sich Reichsarbeitsführer Hielt mit seiner Begleitung nach der Besichtigung des Hauptmeideamts 15 in Dresden über Wahrung nach Rabenburg zur Besichtigung des Großvorhabens an der Räder begeben. Am Nachmittag wird die Fahrt nach dem Arbeitsgau 23 Thüringen fortgesetzt.

Tagung des Schmiedehandwerks. Zu den Handwerkszweigen, auf die die technische Entwicklung und die Motorisierung besonders starken Einfluß genommen haben, gehört das Schmiedehandwerk. Rund 60000 Schmiedebetriebe, darunter etwa 20000 bis 25000 „Einmannbetriebe“ gibt es heute in Deutschland, und sie alle stellt die Zeit der unaufrührlichen Fortschritte vor Aufgaben, die neue Ausrüstung bedingen. Dieser Zielbewußten Ausrüstung dienen auch die am Wochenende in Dresden abgehaltene 3. Tagung des Reichsinnungsverbandes des Schmiedehandwerks, an der Schmiedemeister aus allen Gauen Deutschlands teilnahmen. Gab die Tagung, auf der alle Sachgebiete wie Fußbeschlag, Fahrzeugbau, Landwirtschaftsmaschinenreparatur usw. behandelt wurden, mit ihrer umfassenden Vortragsfolge dem deutschen Schmied wertvolle Anregungen für die Steigerung seiner Arbeitseistung, so legte sie vor der Öffentlichkeit, besonders mit der am Sonntagvormittag im Reichsinnungsverband Otto Bischof im Sächsischen Ausstellungspalast eröffneten „Schau zur Förderung des Schmiedehandwerks“ und mit einer überaus stark besuchten öffentlichen Rundgebung am Abend im großen Saal des Ausstellungspalastes Zeugnis ab von der Bedeutung und der Vielfalt der Arbeit dieses Handwerks.

Die diamantene Hochzeit feierten der Gendarmereibrigadier a. D. Wilhelm Thomas und Anna geb. Böhm, Walterstraße 50. Das Jubelpaar steht im 84. bzw. 83. Lebensjahre.

Professor Hammisch Wöhrlig. Der Direktor der Staatsbauschule für Hoch- und Tiefbau in Dresden, Professor Dr. Martin Hammisch, wurde am Sonntag, 20. Mai, 60 Jahre alt. Über keine Lehrtätigkeit hinaus ist Professor Hammisch als vielfältiger Architekt bekannt geworden. So hat er nicht nur Schulen, Verwaltungsgebäude und Wohnbauten verschiedenster Art, sondern auch Industriebauten geschaffen, wie die Anlage der Hauptfabrik Penitzsch, Dresden, und der Baumwollspinnerei Wiesa. Die Staatsbauschule leitet er seit 1920.

Zur Bergung des havarierten Schleppbootes an der Sappe wurde am Sonntagmorgen ein Taucher eingesetzt, dem es gelang, die Leiche dicht zu machen. Runnmer kann heute das Abschleppen des Rahnes erfolgen.

Konkurrenzverfahren. Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Stein u. Oeler in Dresden-N., Moritzstr. 14, die daselbst ein Bankgeschäft betreibt, wird ein Konkursverfahren eröffnet. — Der Rechtsanwalt Dr. Georg Kaiser in Dresden-N., Altmarkt 4a, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 14. Juni 1938 bei dem Gericht anzumelden.

Töblich verunglückt ist am Sonnabend in der Nähe von Rühren bei Wurzen der Ortsgruppenhaupteinleiter Benus aus Dresden, der sich auf der Fahrt zum Gantag befand. Drei andere Insassen des Kraftwagens, der gegen einen Baum gefahren war, kamen mit dem Schrecken davon.

Die Malandacht des katholischen Kunstkreises findet heute abend 10 Uhr in der Hofkirche statt.

Dresdner Polizeibericht

Brandstiftung am Berk. Vor einigen Tagen war auf der Löbtauer Straße ein Lagerhuppen niedergebrannt. Nach den polizeilichen Ermittlungen liegt Brandstiftung vor. Der Täter konnte noch nicht ermittelt werden.

Beim Autodiebstahl überfallen. Seit einiger Zeit werden im Dresdner Stadtgebiet meistens in den Abendstunden von noch unbekanntem Vurschen Kraftfahrzeuge gestohlen und nach Verbruch der Betriebsstoffe stehen gelassen. In der Nacht zum Sonntag schlich sich ein Dieb auf der Breimer Straße in eine Garage ein, in der mehrere Personenkraftwagen standen. Er wurde von einem haufmännlichen Angestellten ertappt und zur Rede gestellt. Hierbei kam es zu einem Handgemenge. Während der Angestellte den Unbekannten festzuhalten versuchte, schlug dieser um sich, und es gelang ihm, zu entkommen. Er wird wie folgt beschrieben: etwa 35 Jahre alt, 160 Zentimeter groß, schlank, blondes Haar, längliches Gesicht, Lederjacks mit Gürtel, dunkle, lange Hufe, Sportmütze.

4 Tonnen Trockenquark fehlen. Vor einigen Wochen wurden auf der Seminarsstraße in eine Niederlage mehrere Tonnen Trockenquark eingelagert und in der Zeit bis 2. d. M. nach und nach wieder abgeholt. Hierbei wurde ein Mangel von 4 Tonnen Trockenquark festgestellt. Da die Ware für Zubereitung von Käse und sonst zu keinem anderen Zwecke Verwendung findet, wird angenommen, daß die 4 Tonnen Quark in Käffern an Kunden zuweit ausgegeben wurden. Wer vermag darüber Mittelungen zu geben?

Aus der Kreisbauhauptmannschaft Dresden

d. Dippoldswalde. Unter Alkoholeinfluß. Nachts wurde der 28 Jahre alte Kurt Wolf aus Obercarodorf bewußtlos auf der Straße liegend aufgefunden. Unter Alkoholeinfluß liegend war er mit dem Kraftrod in den Straßengraben geraten und auf die Straße geschleudert worden, wobei er eine Gehirnerschütterung und Gesichtsverletzungen erlitten hatte.

d. Kreisberg. Beim Spiel den Tod gefunden. In Seibsdorf bei Schmiedeberg lief der 10jährige Günther Köh-

ler beim Spiel mit andern Kindern rückwärts gegen einen vorüberfahrenden Personenkraftwagen. Der Junge stürzte auf die Straße und zog sich schwere Kopfverletzungen zu, an denen er starb.

d. Weihen. Schwere Unfall im Steinbruch. In einem Steinbruch in Kleinjabel wurde ein Arbeiter von einer stürzenden Last am Kopf getroffen. In bedenklichem Zustand wurde der Verunglückte ins Weihen Landkrankenhaus eingeliefert.

d. Weihen. Tag der sächsischen schweren Artillerie. Am Sonnabend und Sonntag trafen sich in Weihen die Kameraden der ehemaligen sächsischen schweren Artillerie. In der am Sonnabend abgehaltenen Verbandssitzung des Landesverbandes Sachsen des sächsischen schweren Artillerie wurde die Auflösung des Landesverbandes beschlossen. Die Kameraden werden nunmehr im RS-Reichs-Hriegsverband marschieren. Am Sonntagvormittag erfolgte in der Kaserne der II. RR. 40 die Uebernahme einer Traditionsstaffel des ehemaligen PAA. 19 durch die Kameradschaft Weihen der schweren Artillerie an die II. RR. 40. Nach einer Befallenserührung mit dem Vorbeimarsch einer Fahnenabteilung beendete eine Befehlsübung der II. RR. 40 den glänzend verlaufenen Tag der sächsischen schweren Artillerie.

Leipzig

Gauler Ruffmann wurde im Rahmen des Leipziger Gantages eine besondere Ehrung von Seiten der Hitlerjugend zuteil. Als Zeichen des Dankes der nationalsozialistischen Jugend für die feste Förderung durch den Gauler verließ der Reichsjugendführer dem Gauler die höchste Auszeichnung, die die Hitler-Jugend zu vergeben hat, das goldene Ehrenzeichen der SJ.

Die Goethe-Medaille für Dr. h. c. Alfred Staackmann. Der Führer und Reichshändler hat dem Verlagsbuchhändler Dr. h. c. Alfred Staackmann in Leipzig anlässlich seines 65. Geburtstages in Anerkennung seiner Verdienste als Verlags-

Aus der Lausitz

Bautzen. Die goldene Hochzeit konnten gestern Sonntag die Rentnerseheleute Andreas Roach und Maria geb. Wirtschin, Lohestraße 6, feiern. — Das Fest der goldenen Hochzeit konnten weiter gestern der priv. Fleischermeister Gustav Berger und seine Ehefrau Selma geb. Wagner, Löbauer Str. 23, feiern, die viele Jahre ein Fleischergeschäft in der Goshwiltstraße 42 betrieben.

Bautzen. Der erste Umschulungsgelchgang für höhere Zollbeamte aus der deutschen Ostmark wurde an der Bauhener Hochschule am Dienstag mit einer Schlussfeier beendet. Am Freitag begann der zweite Lehrgang, zu dem 55 Zollbeamte aus Oesterreich eingetroffen sind.

Bautzen. Sonntag, den 20. Mai 1938 dürfen in der Zeit von 11 bis 18 Uhr die Räden offengehalten und Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden.

Großschönau (Sachsen). Neues Heimatmuseum. Gegenwärtig wird das historische „Kupferhaus“ in seinem Inneren durchgreifend umgestaltet. Das Gebäude ist von dem in Newyork lebenden Ehrenbürger der Gemeinde, Theodor Häber, angekauft und der Gemeinde geschenkt worden. Das alte städtische Gebäude wird das Krundholzmuseum und die Volksbücherei aufnehmen.

Ramenz. Am Mittwochnachmittag fuhr der aus Großdubrau stammende Max Bauer die Pulsnitzer Straße mit seinem Leichtkraftrad hinab und wurde von einem Unwohlsein befallen. Er stieg ab und begab sich in ein Haus, wo er bald darauf einem Herzschlag erlag.

Niederzunnerdorf bei Böbau. Die hiesige Volksschule wurde wegen der plötzlich aufgetretenen Maul- und Klauenseuche auf Anordnung des Bezirkschulamtes Böbau bis auf weiteres geschlossen. Der Wiederbeginn des Unterrichts wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Serrnhut. Unfall. Bei der Firma Dreher u. Marx in Serrnhut erlitt der Betriebsleiter Ernst Paul beim Sturz von einer Leiter mehrere Rippenbrüche und einen inneren Bluterguß. Der Verunglückte steht im 65. Lebensjahre und ist seit der Gründung der Firma bei ihr tätig.

Denk. Das Richtfest des neuen Schilkenzelles, das im Rohbau auf dem Schilkenplatz neben Meyers Gasthof erbaut ist, fand in diesen Tagen hier statt. Das Fest, das von der Bauhener Brudergesellschaft erworben wurde, wird eine Fierbe unferes Festplatzes sein.

Uhgst am Taucher. In der gutbesuchten 40. ordentlichen Generalversammlung des Darlehns- und Sparkassenvereins Uhgst am Taucher dieser Tage gab der Vorsitzende Franz Wille aus Großschönau den Geschäftsbericht über das Jahr 1937/38 bekannt. Alle Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wurden mit Ausnahme des Bürgermeisters Haste aus Schönbrunn, der auf eigenen Wunsch ausstieg, wiedergewählt. Acht Genossenschaftsmitglieder wurden durch Urkunden und Geldgeschenke für langjährige Treue geehrt.

Bischofswerda. In der am Freitagabend abgehaltenen starkbesuchten Tagung des hiesigen Schafzuchtvereins wurde bekanntgegeben, daß insgesamt rund 180 aus Reichsrödden gehaupte Ostfriesenschafe im Vereinsgebiet, das sich über die Stadt und die nähere und weitere Umgebung erstreckt, vorhanden sind. Der Landesverein will deshalb im Juni/Juli dem Verein einen Rassestallbuch kostenlos gegen Erstattung der Transportkosten zur Verfügung stellen. Weitere aufklärende Fragen betrafen die Stallhaltung, Fütterung, Weideweisheit, Wollenerzeugung usw., die im eigenen Interesse streng zu befolgen sind. Die erste Schur, die an die Wollenerzeugung abzuliefern ist, dient als erste Abzahlung für die Tiere, deren Kosten sich auf 25 RM. belaufen.

Wittichenau. Lebensretterin. Die Tochter des Arbeiters Franz Dreimel aus Wittichenau unternahm mit den Kindern des Lehmhauers Jeldo eine Rahnpartie. Beim Raffen nach einer Blume fiel das dreijährige Töchterchen des Jeldo ins Wasser. Geistesgegenwärtig sprang das Wöbchen Dreimel dem

buchhändler die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Die Jahrestagung des Deutschen Gas- und Wasserfaches, die vom 29. Mai bis zum 2. Juni in Leipzig abgehalten wird, wird eine Beteiligung aufweisen wie noch keine Tagung zuvor. Bisher sind 1200 Anmeldungen eingegangen, und ihre Zahl steigt täglich weiter. Auch die Beteiligung aus dem Ausland wird sehr groß sein.

Jahresflucht. In der Nacht zum 21. 5. 1 Uhr wurde auf der Koburger Straße in Marktleiberg-Ost der 31 Jahre alte Karl Köhler aus Zwenkau auf der Straße liegend tot aufgefunden. Nach den Feststellungen ist Köhler auf seinem Fahrrad von einem unbekanntem Kraftwagen erfaßt und ein Stück mitgeschleift worden. Ein Zeuge gab an, daß er ein Kraftfahrzeug, das zweifellos den Verunglückten überfahren hat, in schneller Fahrt in Richtung Zwenkau habe davonfahren sehen. Es muß angenommen werden, daß der Kraftwagen Beschädigungen aufweist und mit Blut bespritzt war.

Zwei Fußgänger schwer verunglückt. Kurz nach Mitternacht wurden in der Nacht zum 21. 5. 2 Fußgänger beim Ueberstreifen der Fahrbahn in der Goshwiltstraße von einem Kraftwagen erfaßt und zur Seite geschleudert. Schwere verletzt wurden sie ins Krankenhaus eingeliefert.

Wegen fahrlässiger Tötung verurteilt. Die Große Strafkammer des Landgerichts Leipzig verurteilte den 30 Jahre alten Fritz Entian aus Großschönau wegen fahrlässiger Tötung und Uebertretung der Reichsstrafgesetzbuchvorschriften zu sechs Monaten Gefängnis. Der Angeklagte hat im Oktober v. J. auf der Weihen Straße in Leipzig mit seinem Kraftwagen einen in gleicher Richtung rechts fahrenden Radfahrer von hinten angefahren. An den Folgen des Unfalls ist der Verunglückte einige Tage später gestorben.

Wurzen. Oberbürgermeister Dr. Seyfert verläßt Wurzen. Der jetzige Oberbürgermeister der Stadt Wurzen, Dr. Seyfert, wird demnächst Wurzen verlassen. Dr. Seyfert folgt dem Rufe der westdeutschen Großstadt Osnabrück, wo er das Amt eines Bürgermeisters und Stadthammers antritt.

Kind sofort ins Wasser nach und rettete es vom Tode des Ertrinkens.

Lößlich. Töblicher Betriebsunfall. Ein Vertriebsangehöriger eines Östlicher Werkes kam, als er mit einem Elektrokarren durch die Fabrikhalle fuhr, mit dem Karren zu Sturz. Dabei kam ihm die schwere Maschine auf die Beine zu liegen, und erst mit Hilfe eines Kranes gelang es, den Unglücklichen aus seiner Lage zu befreien. Er wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, wo er an den Folgen der erlittenen Verletzungen verstorben ist.

Lößlich. Revisionsverhandlung. Das als Revisionsinstanz angerufene Reichsgericht hatte sich am Freitag mit einem Urteil des Schwurgerichtes Lößlich vom 18. November vorigen Jahres zu befassen, durch das gegen den 48jährigen Dr. med. Herbert Flechtner wegen Abtreibung auf ein Jahr Gefängnis erkannt worden war. Die Verurteilung war seinerzeit wegen drei Fällen von Abtreibung erfolgt. Weitere 16 Fälle sah das Gericht als nicht für genügend erwiesen an, in 13 Fällen wurde das Verfahren wegen Verjährung oder auf Grund des Strafrechtgesetzes eingestellt. Der 4. Strafsenat des Reichsgerichts verwarf in Uebereinstimmung mit dem Antrage des Reichsanwalts die Revision des Angeklagten als unbegründet, womit das Urteil gegen den Beschwerdeführer insoweit Rechtskraft erlangt hat. Dagegen war der Revision der Staatsanwaltschaft ein Teilerfolg insofern beschieden, als das Reichsgericht das Urteil, soweit dadurch das Verfahren in zehn von den 16 angefochtenen Fällen eingestellt worden war, dahin abgeändert hat, daß der Angeklagte in diesen zehn Fällen der Abtreibung schuldig ist. Demzufolge wurde die Gesamtstrafe aufgehoben und die Sache zur Strafverfolgung in dem genannten Umfang und zur Bildung einer Gesamtstrafe an die Vorinstanz zurückverwiesen. Die weitergehende Revision der Staatsanwaltschaft hat das Reichsgericht jedoch verworfen und das Urteil insoweit bestätigt.

Ämtliche Bekanntmachungen

Bautzen

1. Für den Bauern Robert Clemens Werner in Puhkau, Oberdorf Nr. 120, 2. für den Bauern Friedrich Martin Jächel in Puhkau, Oberdorf Nr. 83, wurde am 18. Mai 1938 das Entschuldigungsverfahren eröffnet. Zu 1.: Das Entschuldigungsverfahren nimmt die Aufgaben der Entschuldigungsstelle wahr. Zu 2.: Die Landständische Bank des ehem. Schöhl, Marktstr. 10, Oberlauf in Bautzen wurde zur Entschuldigungsstelle ernannt. Die Gläubiger werden aufgefordert ihre Ansprüche unter Angabe des Betrags, der genauen Entschuldigungszeit und des Schulgrundes bei dem Entschuldigungsamt Bautzen bis zum 5. Juni 1938 anzumelden und die der Forderung zugrunde liegenden Urkunden mit einzureichen.

Die Maul- und Klauenseuche in Großschönau und Rottmarodorf (Amtsch. Böbau) ist erloschen. Die mit Bekanntmachung vom 11. 4. d. J. gebildete Schutzzone wird bis auf die Gemeinden Crostau, Halbenort 1. Geb., Ritzkau, Reusdorf, Ringenhain, Rodewitz, Schlegelwalde, Sohlund, Steinigt, Wolmsdorf, Tautemalde, Wehrdorf, Wella und Wittchen aufgehoben, für die sie wegen des Seuchenfalles in Großschönau (Tischschloßwale) noch bestehen bleibt.

Montag, 20. Mai 1938, vormittags 10 Uhr, Beratung mit den Mitgliedern des Bezirksausschusses im Sitzungssaal der Amtshauptmannschaft Bautzen, Biomarktstraße 21.

Ramenz

Das Entschuldigungsverfahren über den Betrieb des Bauern Hermann Max Müller in Wiesa Nr. 68 ist gem. § 21 Abs. 3 SGB eingestellt worden.

Am Dienstag, dem 24. Mai 1938, vormittags 10 Uhr, soll meinliegend gegen Barzahlung ein alter Opel-Wagen im Schönau versteigert werden. Sammelort der Bieter: Erdgericht Schönau.

Bauhener Nachtpreise. Sonnabend, 21. Mai. Kleinhandelspreise nach amtlicher Feststellung (in RM.): Rindfleisch m. An. 1 kg 1,54—1,08; Kalbfleisch m. An. 1 kg 2,00—2,44; Hammelfleisch m. An. 1 kg 1,92—2,36; Schweinefleisch m. An. 1 kg 1,52—2,10; Inländisches Schweinefleisch 1 kg 2,08; Weizenmehl 1 kg 0,44—0,50; Roggenmehl 1 kg 0,34—0,38; Brot 1 kg 0,26—0,27 1/2; Speisehartweizen 1 kg 0,09—0,10; Reis 1 kg 0,22—0,30; Erbsen 1 kg 0,56—0,64; Linen 1 kg 0,48—1,00; Geräch. Speck 1 kg 2,10—2,28; Vollmilch Ester 0,22—0,24; Eibutter 1 kg 2,84—3,20; Käseerzeuger Stück 0,10—0,18; Speisebohnen 1 kg 0,40—0,52; Zucker, gemahlener, 1 kg 0,76; Petroleum Ester 0,46; Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg 1,76; Braunkohlenbröckel (gewöhnlichen Formate, Halbsteine und Semmel-) 50 kg 1,15. — Weizen, 75—77 kg, Festpreis 50 kg 9,20; Roggen, 69—70 kg, Festpreis 50 kg 9,20; Gerste für Brauereizwecke 50 kg 10,76; Futtergerste, 69—80 kg, Festpreis 50 kg 8,40; Hafer, 48—48 kg, Festpreis 50 kg 8,20; Kartoffeln (im Großhandel) Festpreis, weiße, rote, blaue 50 kg 2,85; do. gelbe 50 kg 2,15; Kartoffeln (im Kleinhandel) Festpreis, weiße, rote, blaue 50 kg 3,65; do. gelbe 50 kg 3,05; Senf, lose 50 kg 2,20—2,55; Butter 1 kg 2,00—2,20; Eier Stück 0,10; Weizenmehl Type 812 100 kg 22,10; Roggenmehl Type 1150 100 kg 24,45; Bezirksamtliehmehlgenkete 50 kg 6,50; Handelsmehlgenkete 50 kg 6,80—6,90; Bezirksamtliehmehlgenkete 50 kg 6,06; Handelsroggenkete 50 kg 6,10—6,20; Gerste, 699 Stück, 1 Stück 17—27.

GREIZER URBRAU das Bier für Kenner. Reichsbach. Lederwaren, Reisekoffer. Große Auswahl — Ausserste Preise! Max Jahn, Wm. Fritzsche Nachf., Reichsbach i. V. - Roßplatz 3. Sie können hier Vorteile haben, wenn Sie die Anzeigen in der S. V. verfolgen.

Greis. Robertsiebert Samen- und Blumengeschäft. Marstallstr. 9 — Ruf 3732. Sparen ist wichtig! Wenn färben und reinigen bei Graupner ist's richtig! Papierenmühlenweg 12, Ruf 8567. Thalysia Pachtgeschäft. Reformhaus Bayreuther. Ruf 2611 — Thomaststraße.

Photo Böhme Ihr Photospezialhändler. Markstraße 1. Ruf 3410. Sämtliche Aufnahmen in und außer dem Hause. Zeiss Punkt. Blaubach Brühl 1. Zu allen Kameragen. 1874 1934.

Die Verant... Als der... fobicha am 2... Mittelungen... machte, abnte... niffe im Subel... gierung als... würden. Dieje... bar abgemoge... antommen zu... Taten reden... haupt selbst... ist, läßt sich... Grundzüge u... hätten in den... stimmte Mi... ersten Kund... Prager Regie... für alle Verh... der Beweils... imstande ist... aufrechtzuerh... In der... fobicha in sei... hat. Wenn e... das Nationa... fischeGlowat... fobicha eine... gierung ist... staatsphiloso... was velleicht... nischen Staat... den Rahmen... daß es sich u... nung und b... schaffen. Wi... Der verantw... Oeffentlichkei... nallitäten ver... wortliche Ste... deutsche Volk... mit klaren F... fällen dieser... eine sehr bel... äußere Verant... zureichend geg... zu einer Teil... Vorbereitung... eine staatspo... selbst angeord... auf ausbreiten... Gebiet überz... tragt die... die Sicherhei... erst seit gefe... hat in diese... dieser Zeit in... problem geie... es das in die... Dabei w... immer davon... des lischejoll... die nichts w... politischen V... Verantwortu... groß, daß sie... stehen kann... graphen vor... Gegenjäre, n... die Egelutte... mühen. Zel... und Staatsp... der Subeten... ber von den... eine Verant... selbst nicht... St... London... Sigung des er... teilnahmen... Robinettstijus... die Sigung l... pandene Lage... vorerst nicht... Der... London... Corbin, begab... er eine Belp... Stunden wöh... Kurze... Die Mel... Reichsminister... mittag in Dül... Am Son... von 15 RM... Aug 1938. E... gesamt 3 Mill... werden, nach... Reichsaustfahr... Die Ein... gräberfürforg... Oberchlesien... gelastete sich... Befehl". Die rafe... Tage haben l... schwemmunge... tet haben. R... Menschenleben... sah aller Wirt... net. Von den... Nachrichten er... sind in den l... durch die fran... berkeit ausge... täglich komm... Der lita... teilten aus b... digt. Die G...